

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

255 (30.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434786](#)

Republik

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Monatspreis bei Versandabreitung für einen Monat einschließlich Beitrags 5.50 Mark, bei Abholung der Gegenlieferung 5.00 Mark, durch die Post bezogen vierstellig 14.10 Mark, monatlich 420 Mark auszahlt. Bestellzeit.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 56

Rüstringen, Sonnabend, 30. Oktober 1920 • Nr. 255

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die doppelseitige Kleinseite oder kein Raum für die Inserenten in Räumungen-Wirkungszeiten und Umgegend, sowie der Platz mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamemuster 4.- ill. Postwertzeichen unverbindlich. Größere Inserate vorher schreiben.

Ein gefährlicher Gesetzentwurf.

Von Erich Kuttner.

Jur die Generäle z. D. und o. D. ist wieder einmal „große Zeit“ angebrochen. Sie alle stürzen zur Feder greifen und einen Artikel über den Entwurf des Reichswehrgeiges schreiben, wobei nicht einmal die Gefahr einer Rückweiterung besteht, denn jedes bürgerliche Blatt ist doch stolz, einen „hochverdienenden“ General zum Mitarbeiter zu haben. Soweit das Auge reicht, - vom demokratischen Berliner Tageblatt und der Börsischen Zeitung bis zur großkonservativen Post und Deutschen Tagesschaltung - spricht die verrosteten Generälsleder. Was bei dieser Offiziersherbejau herauskommt, ist allen klar: Anstatt dass irgendwelche ernsthafte Kritik an dem Gesetzesentwurf geübt wird, die er reichlich verdient, scheint es, als ob bereits ein unüberholbarer Oberst Nikolai die ganze Sache dirigiert. Wie einst im Dienste des Kriegsministeriums sucht jeder der schriftstellerischen Generäle genau das über den Entwurf zu sagen, was Herr v. Seest zu Leut wünscht.

Freilich kostet es wohl keinem der alten Sammelsüchtigen innere Übereinstimmung, den Entwurf zu loben, denn in einem hochtraditionellen Reichsverteidigungsministerium ausgearbeitet, löst sein Inhalt sich in die fürs Formel lassen: Restlose Wiederverteilung des altpreußischen Militarismus, Beliebung aller modernen ommittenden, an die Revolution gemahnenden Einrichtungen.

Man kann es verstehen, wenn angeföhrt dieses Grundprinzip des Gesetzes die Deutsche Tagesschaltung jubelt:

„Zwei Gehälter aus dem getrennten Lager der alten Wehrmacht sollen als Stütze des neuen Reichsheeres durch das Erbgeschlecht wieder eingebettet werden: die unbedingte Autorität des Regierungschefs und das völkerrechtliche Festhalten der Wehrmacht von der Politik.“

Weniger verständlich aber als die Freude der Deutschen Tageszeitung ist die Zufriede, daß angeblich demokratische Blätter, ihren militärischen „Sackverständigen“ überzeugend gehalten, in doppelte Horn der Begeisterung zu laufen.

Einem Vorgesetzten wird es immer an bequemsten sein, wenn er kommandiert und der Untergeschoben mechanisch variiert. Ein revolutionäres Ideal sollte solcher Admira- gehörigkeit schon nicht sein, er wird aber nur direkt gefährdet, wenn die Vorgesetzten nur den Moment erlaubn, um ihre Befehlsgewalt zum Staatsstreich zu entbrauchen. Und daß es solche Vorgesetzte in nicht geringer Zahl gibt, hat der Kapp-Putsch seinerseits klar erwiesen.

Die Wiederherstellung der „unbedingten Autorität des Vorgesetzten“, worüber sich die Deutsche Tagesschaltung so freut, läuft aber auf nichts weiter hinaus, als einem neuen Militärbüro die Wege zu ebnen. Wenn in den Märttagen noch die und so verfaßungsstreuen Truppen ihre meidlichen Offiziere abschießen, so soll wohl „meuterliches“ Verhalten für die Zukunft durch Verkürzung der Disziplin unmöglich gemacht werden. Offiziere müssen in etwas sehr schönes, aber erst große mannschaftsweise Gewalt gegen den Mithabend der Thalwil durch Einziehung republikanischer Pauschalbezüge! Die Herren, die sich öffentlich mit Hakenkreuzen und schwanzlosen Abzeichen konnten, dürfen sich doch wirklich nicht wundern, wenn man ihnen mithaut.

Aber noch viel mehr geht das Urteil, doch einem neuen Militärbüro die Wege gesperrt werden, von dem angeblichen Festhalten der Wehrmacht von der Politik! Unter diesem Kommando Schlagwort verbirgt sich die Summe aller Verbrechen, die Reichswehr von revisionistischen und verunglimpflichen Elementen zu reinigen. Man irrt von „Wehrmacht“ und meint doch nur die Soldaten. Ihnen soll nach § 33 des Gesetzesentwurfs das Vereinigungsbuch restlos abgenommen werden.

Von wem mehr noch die tatsächliche erzielten Einnahmen der Wehrmacht in die Politik auszuwandern? Nur und ausschließlich von den hohen Kommandostellen. Am Samstag 1919 wollten die Generäle der Beleidigung ihre Botschaft entwenden und sie mit Androhung vor nicht des Generalstreiks, aber des Streiks der Generäle übtigen, die Unterzeichnung des Verkäufers Friedens zu verhindern. Erst nach schwerer Kritik wurde dieser Widerstand überwunden. Den Würzburgern 1920 nodete keinen Ansang an, daß die durch Herrn v. Lüttwitz gestellten Generalitäts- und Stabscheflichen Forderungen an die Regierung nicht erfüllt würden. Ein folgender Unruhen handelte eine von Generälen eigenmächtig gegen die ihnen erteilten Anweisungen, indem sie Verfolgungskreise als Verbündete herstellten und, was bringt das nun? Es geht um solche militärische Annahme zu beweisen? Nichts! Denn das ist Augenblick zu beweisen? Nichts!

Aber noch viel mehr geht das Urteil, doch einem neuen Militärbüro die Wege gesperrt werden, von dem angeblichen Festhalten der Wehrmacht von der Politik! Unter diesem Kommando Schlagwort verbirgt sich die Summe aller Verbrechen, die Reichswehr von revisionistischen und verunglimpflichen Elementen zu reinigen. Man irrt von „Wehrmacht“ und meint doch nur die Soldaten. Ihnen soll nach § 33 des Gesetzesentwurfs das Vereinigungsbuch restlos abgenommen werden.

Und noch verhöhter als Polizeikommissare und Vertrauensleute sind dem reaktionären Militarismus die Organisationen der Soldaten. Der § 33 des Entwurfs bedroht den „Bünden“ den Hals umzuhängen, weil diese Bünde in den Märttagen grobstehten die Republik „gerettet“ haben. Man macht gleich ganz Arbeit: nicht nur die politischen „Bünde“ sollen verboten sein (wobei das ungewisse Gesetznis nur Republik bereits als „Politik“ angelebt wird), auch die rein wirtschaftlichen Organisationen werden gefährdet. Die Zugehörigkeit zu ihnen wird von der Grundlage der Vorgesetzten abhängig gemacht. Die schriftstellerischen Sammlertheile der Bürgerlichen Freiheit sind natürlich darüber entzückt. Aber selbst ihre offizielle Kollegen in der Reichswehr, namentlich die Frontoffiziere, hat dieser starke Todfall denn doch verkrampft. Die aus Offizieren und Mannschaften variabilis zusammengesetzte Heeres- und Marinakommer hat mit erbölkischer Weitheit, also mit einem Teil der Offizierstimmen, die Bestimmung des Entwurfs verworfen und im Gegenteil völlige Sicherung des wirtschaftlichen Koordinationsrechts für die Reichswehrangehörigen verlangt. Auch in anderen Punkten hat die Kämmer Verbesse rungen des Gesetzes gefordert, namentlich auch Berichtigung des Vertrauensbeamtenstums. Über den Einprud der Heeresfamilie findet die Mutter im R. W. M. der geschickte Oberst Herr v. der Spinde auf Tagesordnung übernommen. Ihre kleine Stimmungsmache für den Entwurf sollte durch keinen Wohlstand gestört werden. Deshalb wurden vom R. W. M. die Bekämpfung der Heeresfamilie geheim gehalten, bis sie für den Vorwärts eines Tages an die Öffentlichkeit brachte. Dieser Vorgang zeigt blutartig, mit welchen Mitteln die Generäle hantieren, um ihren Entwurf möglichst reibungslos durchzubringen. Dem Reichstag erwartet man wohl, daß er - mit anderen Dingen überhäuft - den Entwurf noch oberflächlicher Brüting mit all seinen Gallenstrichen und Widern unverändert annimmt, ohne sich über die Konsequenzen klar zu sein. Die Gefahr besteht tatsächlich. Die Rechte jüdeli dem Entwurf jetzt schon zu, das Zentrum beruhigt sich einstweilen positiv, und die Demokratie führt sich aufeinander verständigt, „ihren“ Gefährten nicht zu blamieren. Mit- und Raumstowarten aber werden wie stets mit konservativer Verneinungspolitik und ironischen Beforderten

Der polnische Körder.

Nach Pariser Melbungen haben die Polen für Ober-Schlesien gleichfalls eine Autonomievorlage ausgearbeitet. Ihr Ausmaß über die autonomen und die finanziellen Fragen soll Österreich, vorausgesetzt, daß es für eine Angehörigkeit zu Polen stimmt, festgestellt werden. Natürlich ist die Sache nur als Vorbild zum Anoden der Wählerräume anzusehen.

Steuerergebnisse.

Aus Berlin wird berichtet: Dem Reichstage ist eine Debatte über das Finanzministerium über den Stand der Erneuerung und Erhöhung der Reichsschulden angegangen. Die Einschätzungen aus den Reichstagsabgeordneten haben bei einzelnen Zwischenrufen gleichfalls eine Autonomievorlage ausgearbeitet. Das Ausmaß über die autonomen und die finanziellen Fragen soll Österreich, vorausgesetzt, daß es für eine Angehörigkeit zu Polen stimmt, festgestellt werden. Natürlich ist die Sache nur als Vorbild zum Anoden der Wählerräume anzusehen.

Tagung des Reichsschulhausschusses.

Im Ministerium des Innern in Berlin ist gestern der Reichsschulhausschuss zu einer Tagung zusammengetreten. Er wird zu einer Reihe dringender Fragen der Schulgefährdung Stellung nehmen.

Moskauer Kafe.

Aus Berlin wird berichtet: Die Rote habe veröffentlicht zum ersten Male einen von der Zentrale der R. P. D. und dem Zentralkomitee des R. S. D. (Rosa-Luxemburg) gemeinsam unterschriebenen Aufruf an die deutschen Arbeiter, in dem zur Feier des 7. November, zur Feier des 3. Jahrestages der russischen Revolution und des 2. Jahrestages der deutschen Revolution aufgerufen wird. Es ist bezeichnend, daß in diesem von einem Teil der R. S. D. unterschriebenen Aufruf auch eine Stelle kommt, in der es heißt: „Auch darüber müßt Ihr Euch klar werden.“

Offiziell bewohnt haben, sagt der Entwurf dagegen kein Wort. Sie sind abgeschafft, wie alles, was sich der unumströmten Generalfreiheit störend in den Weg stellt.

Ähnliches gilt von den Vertrauensmännern der Soldaten. Sie werden in dem sonst so klaren Entwurf nur ganz allmehr auf einer gar nicht passenden Stelle (§ 11) erwähnt, obgleich steht nichts über sie in dem Abschnitt „Wirtschaft und Freiheit“ an den Angehörigen des Wehrmachts, wie denn in dem ganzen Entwurf von den Rechten der Vertrauensleute keine Rede ist.

Aber noch verhöhter als Polizeikommissare und Vertrauensleute sind dem reaktionären Militarismus die Organisationen der Soldaten. Der § 33 des Entwurfs bedroht den „Bünden“ den Hals umzuhängen, weil diese Bünde in den Märttagen grobstehten die Republik „gerettet“ haben. Man macht gleich ganz Arbeit: nicht nur die politischen „Bünde“ sollen verboten sein (wobei das ungewisse Gesetznis nur Republik bereits als „Politik“ angelebt wird), auch die rein wirtschaftlichen Organisationen werden gefährdet. Die Zugehörigkeit zu ihnen wird von der Grundlage der Vorgesetzten abhängig gemacht. Die schriftstellerischen Sammlertheile der Bürgerlichen Freiheit sind natürlich darüber entzückt. Aber selbst ihre offizielle Kollegen in der Reichswehr, namentlich die Frontoffiziere, hat dieser starke Todfall denn doch verkrampft. Die aus Offizieren und Mannschaften variabilis zusammengesetzte Heeres- und Marinakommer hat mit erbölkischer Weitheit, also mit einem Teil der Offizierstimmen, die Bestimmung des Entwurfs verworfen und im Gegenteil völlige Sicherung des wirtschaftlichen Koordinationsrechts für die Reichswehrangehörigen verlangt. Auch in anderen Punkten hat die Kämmer Verbesse rungen des Gesetzes gefordert, namentlich auch Berichtigung des Vertrauensbeamtenstums. Über den Einprud der Heeresfamilie findet die Mutter im R. W. M. der geschickte Oberst Herr v. der Spinde auf Tagesordnung übernommen. Ihre kleine Stimmungsmache für den Entwurf sollte durch keinen Wohlstand gestört werden. Deshalb wurden vom R. W. M. die Bekämpfung der Heeresfamilie geheim gehalten, bis sie für den Vorwärts eines Tages an die Öffentlichkeit brachte. Dieser Vorgang zeigt blutartig, mit welchen Mitteln die Generäle hantieren, um ihren Entwurf möglichst reibungslos durchzubringen. Dem Reichstag erwartet man wohl, daß er - mit anderen Dingen überhäuft - den Entwurf noch oberflächlicher Brüting mit all seinen Gallenstrichen und Widern unverändert annimmt, ohne sich über die Konsequenzen klar zu sein. Die Gefahr besteht tatsächlich.

Die Rechte jüdeli dem Entwurf jetzt schon zu, das Zentrum beruhigt sich einstweilen positiv, und die Demokratie führt sich aufeinander verständigt, „ihren“ Gefährten nicht zu blamieren. Mit- und Raumstowarten aber werden wie stets mit konservativer Verneinungspolitik und ironischen Beforderten

ben. Der Grund, warum der Kapitalismus noch immer sein Haupt erhebt, war, daß viele, ja die meisten von Euch, kaum noch gewußt den Lügen der Ober-Schlesier und den Finanzen der Haushaltsschule-Oberlinie Euch vorgeauftien. Der Aufzug fordert dann alle Arbeitnehmer und Angestellten auf, in Volksversammlungen und Straßen demonstrieren den Weg der zulässigen Revolution zu finden.

Die deutschen Arbeiter werden sich für diese Maßnahmen bestens befinden. Sie werden nicht daran, die so schon trostlosen Zustände noch viel unheimlicher zu gestalten.

französischer Ärger.

So der gekreuzt gebrochenen Nachricht meldet heute Reuter aus Paris: Der Besuch der englischen Regierung, aus daß Vertrag am Ende des deutschen Privatentwurfs zu verzichten, rief in Paris eine feindselige Haltung hervor. Die amtlichen Kreise sind überzeugt, daß Frankreich der vollkommenen Tatsache gegenübergestellt wurde, ohne Gelegenheit zur Erörterung der Frage gehabt zu haben. Amtiliche Schwierigkeiten erschienen nachdrücklich, wenn ein ähnliches Anliegen an Frankreich gestellt werde, welche es unvergänglich abgewiesen werden.

Die Beilegung des englischen Streiks.

So ganz ohne Schwierigkeiten scheint die Beilegung des englischen Streiks doch nicht vor sich zu geben. Ein heutiges Telegramm aus London weiß zu melden: Es wird verkündet, daß die Gewerkschaften in Großbritannien unter Verhandlungen mit dem Verband der Bergleute zwischen den Bergleuten und der Regierung infolge neuer Verhandlungen der Bergleute Schwierigkeiten entstanden sind. Das Kabinett tritt heute zu einer Konferenz mit den Bergarbeiterdelegierten zusammen.

Wahlauftschreitungen.

Weit heute aus Berlin gemeldet wird, haben dort gestern die Wahlen zu den Arbeitslosenräten stattgefunden. Dabei kam es in verschiedenen Städten zu starken Meinungsverschiedenheiten. Wahlurnen wurden zertrümmert, Stimmen und Stimmzettel vernichtet. Die Wahlen wurden teilweise abgebrochen.

Preußische Landesversammlung.

Die sechste Sitzung beschäftigte sich mit der Berichtigung der Verfassung in zweiter Lesung. Die beiden Reichsparteien fordern einen Staatspräsidenten, der vorläufig aber keine Mehrheit findet. Die dritte Lesung soll erst in vierzehn Tagen vorgenommen werden.

nach einer „Roten Armee“ also, nur die Position des Rechten stören.

Die Sozialdemokratie wird daher äußerste Energie mit größter Geschicklichkeit posieren müssen, um aus dem gefährlichen Entwurf ein brauchbares Gesetz zu schaffen. Sie wird die Garantien gegen rechts, die dem Entwurf völlig fehlen, hineinzubauen haben. Bloße Ablehnungspolitik bedeutet höchstens Annahme des jetzigen Entwurfs mit allen seinen Gefahren. Wir aber werden zu zeigen haben, daß unter Kampf nicht gegen die Wehrmacht als solche, sondern allein gegen den reaktionären Mithabend der Wehrmacht geht. Und wenn wir hier vor der Öffentlichkeit die Gefahren aufzeigen, so wird es auch an Bundesgenossen in diesem Kampfe nicht fehlen.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom Donnerstag. Die allgemeine politische Aussprache über den Reichsbau und die Interpellationen, über das Entwurfsgesetz und die Diebstahlnoten wird fortgesetzt.

Ang Schiedemann (Soz.): Die Ausführungen des Reichslandes waren auf einen Ton sehr behaglich einzustellen. Ich bringe eine Behauptung vor, was schon gefragt worden ist, daß es heutzutage für niemand eine Vergangenheit in Deutschland regieren zu müssen. Die Ausführungen stehen aber in einem merkwürdigen Gegensatz zu dem Ton der Ausführungen, der vor vier Monaten an der Wiese vieler Regierungstagen stattfand. Von einer Partei, die sich auf der Wiederherstellung hört, hören wir damals ganz andere Töne. Die Deutsche Volkspartei erklärte damals: „Sagt es mir, die verdeckten Sozialdemokraten unter uns wissen ja, dann werden wir die Sache schon machen. Gestern hat der Reichstag seine sozialdemokratischen Methoden als Sozialstaatlichkeit und sozialistisch gekennzeichnet.“ Das der Reichstag der Deutschen Volkspartei als Zeichen der beginnenden Einigkeit angesehen werden! Das Urteil des Reichstags über die Kommunisten aber und neuer Chorion, zeigt auch auf die Deutsche Volkspartei. (Anmerkung der Deutschen Volkspartei.) Ich gebe zu, daß beide keine Regierung der Bölgeliste ander als ganz in großer malen kann. Man hat die Bölgeliste nicht abgebaut, aber eine Regierung ist nicht eingetreten. Unter Beteiligung in Rassel hat dem Grundlagenkomitee der Sozialdemokratie einen Reichstag ausgerufen, den ich hiermit überreiche. (Unterlagen.) Die Ergebnisse sind groß. Man hat eine Regierung der Grundausbildung, der Sozial- und der politischen Verteilung. (Anmerkung der Deutschen Volkspartei.) Wer ist sie? Wer die Sozialisten ja erdenkt? (Oho-Rufe rechts.) Von der Bevölkerung seines Glaubens offenbar kein Volk leben. Der Mensch lebt von Brot, ebenso als von Brot (laut rechts: Sogen. Soz. und ihrer Freunde). Wenn das Volk keine politischen Ziele sieht, dann liegt es ihm durch allerlei Artikeln zum Nationalismus und Volksverein zu verlocken. Wir haben anderes zu tun, als die Vergangenheit noch zu untersuchen. Sie ist unterschlagen in ein Werk von Schmid und Blau. (Unrehe rechts.) Wie stehen auf dem Boden des



demokratischen Republik, die in den nächsten Tagen ihren zweiten Geburtsstag feiern werden. Sie ist unseres Wissens noch nicht mehr so ganz allein auf der Welt da wie früher. Sollten wir diese jungen Blüten vor einem Sturm, den jede Revolution über sie bringen möchte, das war folglich eine Reaktion in der Welt haben wollen, die beiden die monolithischen Ausführungen in Hannover deutlich gemacht. Das Ergebnis war eine Resolution, in der die Unzufriedenheit des Verfassungsvertrages zum Ausdruck gebracht wird. Weiter wird dann aber verlangt, unverzüglich Auflösung des Auslands, namentlich Amerikas, über die wirtschaftige Entwicklung Deutschlands, die einen Wiederaufbau unmöglich macht. Das sind (noch rechts) Programmmitteil der deutschen Politik, nach ein prudenter Gedanke, wonach der auf und ostwärts Betroffener leichter entzündlicher gemacht werden kann. Wenn am Verhälter Berzug sich der Sohn und die Freude des ganzen Welt in ununterbrochener Hörer verloren, so haben wir das nur an Ihnen zu danken. (Ausru. rechts: Nur Ihnen!) Bedenklich! Sie sind auf die innere Politik, die sind wir in der Lage, Ihnen gegenüberzustellen als die Finger zu klopfen. In Hoffel hat die gescheiterte Arbeitspartei des neuen Deutschland große Erfüllt bewiesen und die Dinge der Weltpolitik genommen, wie sie sind, und dorwart ihre Entwicklungen gesehen. Der Bertrag, wie er ist, ist die beste Blamalade der Reaktion, der Absonde. Die Aufrechterhaltung des Bertrages wäre brutal, grausam, wäre eine Dummett. Widergrundmaßen müssen wir ja, da heißt nur unsre deutsche Arbeitsfront.

Unser letzte Befürerbungen an die Regierung lautet: **Unternahme der politische Besitzungen zu Aukland.** Unser An-
schauung ist die gleiche geblieben. Wir verlangen deshalb eine
Wiederherstellung der Besitzungen nicht wegen, sondern trotz
des Totalitärismus Aukland und Deutschland sind aufeinander
angewiesen. Die Gewöhnung der nellen Autonomie an Ober-
herrschaft findet unsere Zustimmung. Das alle Beziehen hat die
Auklandeinstellung zum Todende die sieben Sonnen erzeugen.
Kampf jeglicher Realisten vor allem in der Bevölkerung. Keine
Gesinnungsführer (Gesetzrechts rechts), aber ein Mensch mit
der, der sich nicht loyal in den Dienst der Republik stellt, der
unter dem Schein der Verfolgungskreise die Republik zu sabotieren
verucht. Kampf auch ohne Gesetzmäßigkeiten. Kampf auch
diesel Realisten in der Reichswehr (Boden und Juriste rechts).
Wir sind keine Partei der Opposition, um der Opposition wollen,
wie Boden und aber auch zu keiner schmiedenden Gußaus be-
pflichtet. Durch das ganze Reichshaus geht heute ein großes
Meinemachen. Man will mehr unter sich sein. Ein paar
sozialistische Minister will man höchstens noch in Raum nehmen,
aber vor einem — so liegt mir — beharrt und der Himmel
unter allen Umständen: vor dem totalitären Geheimrat. Die
Beamten soll nicht sozialistisch durchsetzt werden. Seien
Sie sich das Reichsministerium an, den Pfeilen auf dem
das neu Reichsminister werden wollen. Die neuen Reichs-
minister werden mir nicht mit. Hier hat es die Regierung
selber in der Hand, ob Sie die Sozialdemokratie zur ent-
stehenden Rendite haben will oder nicht. Der Reichsminister
sieht oder liebet den Hut, er liebet, desto besser von den Herrn
mit den toten Streichen, deren allmächtiges Oberhaupt der
General von Beck ist. Sein Beist ist in den Bunkern lebendig,
die jetzt bei der endgültigen Organisation der Reichswehr dieser
den Stempel aufdrücken. Auch noch wollen seine Parteipunkt
im Heere. Das Sozialistische Ideal ist der Geist, der und ernt
nach Boden und über hunder" von Sozialrechten gehobt hat.
Wie Parteien auf nationale Grundlage wirken noch seiner
Anicht für das Gesamtnord. Zug, der Geist von Boden soll in
der Reichswehr lebendig bleiben. Es geht nicht nur darum,
Schäden für die Bunkern zu vermeiden, sondern die Schäden
von heute zu heilen.

In den Verhandlungen der Weißbartsarner haben die Offiziere nicht nur beansprucht, den Reichsbüdner abzuschaffen, den sie eine gerupfte Probe nennen, sondern beanspruchten frisch und fest die sozialdemokratische Molotow. (Hört, hört! bei den Sozialen gut! rechts.) Jurist des Ministers? Der Minister, Sie wissen, wie doch ich Sie als Menschen und als Politiker schaue, aber hier geht es auf Leben und Sterben. (Sie wußt' uns zuhören rechts.) Gibt es so frohe in der deutschen Republik solche Einrichtungen, in denen man die Republik ungefähr zerstören darf? (Geschoßtes Töter gut! bei den Sozialen zu rechts; Was haben Sie denn früher gehabt?) Haben Sie früher auch mit einem Sozialdemokraten als Reichsbüdner gesündigt? Egregie Gegenreute rechts. Jurist des Abgeordneten Mittelmann? Meine Aufführung vor diesem Parlament verdrießt mir. Sie, Herr Mittelmann, loh zu begehrn, wie ich Sie einschärfte (Varm rechts). Wo stehen Sie denn, als ich am 9. November die vielgerühmte Körperschule peinlich zu bestimmen galt. (George Tregurah und lärmende Juristen rechts.) Wenn Sie sich heut noch in dieser Weise trostlos gegen die Republik bestürzen könnten, so verdonnen Sie das also nur der Selbstschutz eines bis aufs zweite aufgewühlten und bedrohten Volkes. (Meintenburger Lärm rechts.) Siemerscher Beruff bei den Sozialen zu rechts.) Wo waren die klopferischen Monarchisten am 9. November. (Erneuter Lärm rechts.) Zurück! Wir haben das Kaiserreich verteidigt. Egregie sozialdemokratische Gegenreute: Sie waren keine Anhänger des Kaisers. (Politiker Rothe bemüht sich persönlich, die Rude zu beschützen und dem Redner Gehör zu verschaffen.) In Bonn oder auf dem Reichstagionalen Parteitag hat der Geist des Herrn Seestadtmüller Orgie gefeiert. Wie steht es mit der Entmündigung? Die Welt muss die Überzeugung gewinnen, doch es uns damit ernst ist. In Borsigland fallen 900 Wochenschemenrechte und Kaufende von Gewehren gefunden sein, die von der Reichswehr versteckt worden waren. (Jurist rechts; Denunziant) Der Fall wäre unerhörlich! (Jurist rechts; Das ist der Geist von Borsigland.) 900 Wochenschemenrechte in Borsigland. Das ist der Geist von Borsigland. (Jurist rechts; Schämen Sie sich!) Was hat es auf sich mit dem Beruf von Hamburg Waffen und dem Auslande zu schaffen. Wie steht es mit der Orgie? Wie nehmen diese Sache nicht leicht, diesen angehenden Selbstschutz und Schuh der Beschaffung. (Jurist rechts; Wie brannten den Selbstschutz, weil Sie die jungs Sochen kaut.)

Die Deutsche Volkspartei defennt sich noch immer zu Monarchie, und daher ist „unter Betracht nur republikanischen Juclötzigkeiten“ dieser Regierung nicht allzu groß. Eine Ausnahmeschließung der Kommunisten lehnen wir ab. General- und Umfragewerte aber müßten mit allen Mitteln abgewehrt werden, die von preußischen Monarchen oder dem russischen Sonjolgenen kommen. Die Kommunisten könnten lange Gedanken machen, welche für unslich einstellt. Die Kraft bestimmt. Auch noch dem Szenario von Hesse ist die Gefahr nicht allzu groß. Die Rechtsordnung kann sich langsam wieder auf das Gangs- und Strafgesetz einstellen. Sicherlich identifizieren wir in Boston, die Sowjet und Timenow. Daraus führt nichts weiter. Wir verbieten uns zu ihnen zuwenden. Ein gesetzliches Zusammensetzen geht in natürlich möglichen Soebenhoff auf die Arbeitnehmer, Arbeitgeber oder Arbeitgeberverein einem rechtlichen Anfang. Soebenhoff will mit dieser Einigkeit bis zu dieser Zeitnahme der Reaktion genommen werden? Wagen sich aber Arbeitnehmer in der jugendsozialistischen Partei, werden sie ausgeschlossen neue Idee und neue Aufgaben. Die Herabstufung des Soebenhoffes in gesellschaftliches Eigentum und ihre Ausdeutung in gemeinschaftlichem Sinne wird im Mittelpunkt der innerpolitischen Räume stehen. Zur Abteilung hat die Deutsche Volkspartei der Sozialfürsorge zugesagt. In der Beleidigungsschlacht der Deutschen Volkspartei ist in Aussicht gestellt, dass die Sozialforschung einkünfte abweichen werden.

die Sozialisierung? Die Sozialisierung wird eine Siegerregierung
der Produktion bringen (Boden rechts). Wir bedenken die
sozialistischen Gedanken des Reichskanzlers und des Finanz-
ministers. Werden Sie doch Sozialisten! Ein Sozialismus ist
Optimismus. Mir verzweifeln nicht. Wie werden alle
Wiederst r mungen, was Sie uns entgegenstellen. Wir kämpfen für
eine wahre Zukunft. (Beifall bei den Soz.)

Reichsdemokratier Gehirn: Ich bedaure die Angriffe
Scheidemanns. Ich bedaure, das er nicht ein Wort gefunden
hat für die rothaarige Jugend, die der General von Seeckt zu
der Durchführung des Abkommen von Spa auf sich genommen
hat. Wenn gefragt wird, das diese Bestimmungen sofortig
umgesetzt werden, so ist das eine w hlige Unwissenheit! (Lachen des Abg.
Herrn: Ra, na!) Ich berufe mich auf eine Quelle, die auch Sie
kenntnen. Herr Denke, auf R點kstellungen der Enklave. Wenn
die Dinge verschwindungslos rückgestellt werden, so hat geben, diese
ungeheure Tragik der Entlastung von Tausenden von Offi-
zieren und allen Untereinheiten, so bedauern wir das der
Philistiner dieser Kette. Ich hätte erwartet, das Herr
Scheidemann einen Wort des Verständnisses dosier gefunden hätte.
Er hätte damit einen großen politischen Erfolg für die Soziale
Republik und der Demokratie erzielt. Da das nicht ge-
sch cken ist, wird man einsehen, das es große Partien gibt, die
immer auf das Heer gurtingtieren, wenn es gilt, Weltf hrung und
Rückhaltung zu schaffen, die aber in dem Ausgleiche, wo sich eine
ungeheure Vergemmingung durch die Feinde vollzieht, kein Ver-
h andlung, für die Dinge gelingt. (Beifall der Soz.)

www.sciencedirect.com

Residenzminister für das Innere und des Auswärtigen, entworfene und die Interpellation über die Entfernung der Besoldung, die Geschäftsführung und die Beauftragung der Reichskommissariatschaft hat eine legesetzliche Zustimmung erzielt. Reicher und insgesamt 809 Gefest, 11.000 Polizeimannschaften und 1.753.000 Gewehre abgeliefert worden. Dieses Resultat ist ohne Zweckmaßnahmen erreicht worden, und ich hoffe, doch auch im Gefüste bei der Durchführung des Gesetzes wird kein Fehler vorkommen. Am übrigen erfüllte ich, daß wir keinen Aufschub haben, bei der Ausführung des Gesetzes mit verdeckten Fäden zu spielen. Abg. Trimborn (S.): Es ist bedauerlich, vor in der logistischen Preise immer noch Nachverhandlungen des Jahres zu leiden, und das die Regierung sich nur so lange halten könne, wie die Sozialdemokratie es duldet. Daß in eine überlegene Sprache, Deutschergruppe, in die Frage am Platz, ob die Wehrbevölkerungssozialdemokratie nicht ihre Kräfte übersteigt. Heute doch in ihren Reihen nicht weniger als Einigkeit. Den fränkischen Gemeinschaften des Finanzministers zum Abschlußstadium folgten ausdrücklich an. Wir müssen streng untersuchen, welche die letzten Leidenschaften des Feindschaftsbergs bei den Reichstagssitzungen sind. Wir sind keine grundlosen Freunde der Sozialdemokratie, werden aber jede Wehrbevölkerungssozialdemokratie, die die Produktion schwächt. Die Initiative des Universalwehrwesens darf nicht völlig ausgeschöpft werden, und auch sozialdemokratische Betriebe sind ohne Disziplin nicht zu halten. Wir warten also die Regierung.

der Vorlesung.
Die Prof. Westarp (D. R.): Wichtige Bedenken verursacht uns die Sozialisierungfrage. Prof. Scheidemann hat ja heute erklärt, daß die Sozialisierung des Fabrikarbeitergutes im Mittelpunkt der kommenden politischen Kämpfe stehen werde. Bei der Entmischung wird unterstellt, die ganze Staatsgewalt gegen Freiheit und Rechte angewandt werden, die unter dem Einfluß des Auslandes stehen. Auf die Abschaffung der endeten Einfüsse werden wir noch lange warten können. Um soviel muß schließlich werden, daß wir ein Maß aufs Werkzeug haben. So befürworten wir die Befreiung der preußischen Landeskommunen, Neumarken, Ostpreußen nach Anknüpfung der Verfassung voneinander, behauet einen gleichen Reichsbund. Der Willen der Mehrheit des Volkes steht in Preußen nicht mehr hinter der Sozialdemokratie. Durch die sozialdemokratische Wirkungsstätte verhindert sie vor mir „Das von Berlin“. Die Deutschnationale Partei wird ihrer ausgesprochenen Oppositionslösung in Reichdebatte doch ihre Würde tun. Die Rückendeckung der Sozialdemokratie ist eine Forderung, die ich sehr schätzen kann.

Das Haus verträgt sich auf Freitrag. Vorher gibt der Minister noch eine formelle Erklärung betreffs der Autonomie für

Betrieb am Volke.

In vielen Versammlungen, in unzähligen Flugblättern und Zeitungssäulen redeten die Befürworter der freien Wirtschaft zum Volke. Große Schilder der Bevölkerung, welche tagtäglich schreien mußten, daß die Sabotage in der Feindesorgung ungeahnt eroduliert, so lange beginnende wurde, unterhielten die Inter-

Das Hamburger Echo schreibt: Seit dem 1. Oktober haben wir den freien Handel mit Sach und Dienst. Allerdings soll nur mit Sach handeln, wer die Sonnenlogos hat, und ein genannter Schuhknecht soll den Wunder unterbinden. Alles schön gedacht, welche aber der unerlässlichen Praktiker nicht standhalten. In unten Rücksichtnahmen Hammel und Sohn, Engels-Holstein hat eine tolle Jogo nach Bielefeld eingetragen, und Preise werden gesucht, die tollbelohnt sind. So kann die Allgemeine Presse-Zeitung berichten, daß ein einziger Bierhändler in Schwab-Holstein 20 000 Stück Bierdeckel aufgekauft hat, die wahre

scheinlich nach Holland verlorenen werden.

Die standesmäßigen Zustände, die wir der heutigen rein bürgerlichen Regierung verdanken, die bekanntlich die Aufzehrung der Domänenwirtschaft als Rüder im Wohltempf gebrachte und nunmehr den Verbrechen einlösen mußte, haben selbst bürgerliche Wüstungen herbeigeführt. Das Hamburger Freihandelsblatt zitiert seinen Lesern, durch Schleißhabe, das Gesetz durch eine zweite Juridik, halb im Kaufen eine Geländung auf dem Fleischmarkt herbeizuführen. Nach Aufführung der Brüderwirtschaft ist Fleisch teuer, die Preise fest auf das Doppelte der Schleißhändlerpreise geschiegen. Und wenn ein Fleischwerker dicker ein Bausar war, so feiert er jetztbold kräftig: Deinde, an Fleisch zu konsumieren. Ob er noch gar nicht lange her, da gewünscht auch das Hamburger Freihandelsblatt zu den eifrigsten Bodenländern der freien Fleischwirtschaftung. Nun, da diese so ehrlich verlogt, preßt der Wind mit einem anderen Lied.

doch alles eingetragen ist, was vorhergesagt wurde. Das schlimmste ist, daß die freie Fleischindustrie auch die Broterförlagung gefährdet. Denn diese freie Fleischindustrie befindet ja unbegrenzte Möglichkeiten, mit Großherzogtum als Molkerei ein gutes Geschäft zu machen. Die jetzige Schärfungswelle darf jetzt einen sicheren Weg — dem Abgrund entgehen.

suchungsbüros und nach den Erfahrungen in Soo ist es leicht ein Grund an den Haaren heranziehen, der diesen Schritt vor aller Welt rechtfertigen soll. Anscheinend waren die Funktionen auf die Sanctionierung ihres Vorhabens durch die Engländer.

Der Angehörige der oberen Stände, den ich hier aufzähle, sieht sich an Ort und Stelle ein Bild über die Folgen eines solchen Vorgehens zu machen; offensichtlich werden sie gar dem oben erläuterten Schlag kommen, daß die englische Diplomatie schon in Rückblick auf die deutsche Interessen den Drang an weiter französischer Freiheit nicht nachgibt. Dennoch ohne die Soden- und Glenshielde unter die Füße. Einzelne und Bioge wird ein Rumpf ohne Füllungen und Verstärkungen sein. Sodann Kultur und handelt durchaus keine gute gewidmet, und dem altpreußischen Kaiseramt ausgleichend will sich auch immer unter dem Preußen der Ordnung das Strohhaufen und des Absolutismus verbergen darf. Eine Erziehung des Staates und des Absolutismus würde den Sieg des altdänischen Nationalismus auf der ganzen Linie bedeuten. Mit dem es England die Wette, ob Frankreich für diesen Sieg seine Hände gelassen hat.

Wir wissen, daß man noch heute in England der gegenwärtigen Politik der deutschen Republik nicht ganz glaubt. Der Seehandel kennt noch immer an einem gewissen Maßtragen die Beziehungen, denn demnächst in London stattfindenden Gesellschaftsvertrag, den deutschen Arbeitseher, reisen endlich Gelegenheit gibt, in dieser Richtung färend zu wirken.

Es mag sein, daß die englischen Beauftragten mit politischen Sonderanträgen rechnen, die das Rathetorium in Potsdam nicht erfüllen kann. Es ist zumindest eine interessante Rettungsaktion, die

gieden müssten und den Ausgang des Hollenbergs Vertrittung als
ähnliches Amt aus. Wir glaubten nicht an das von Brü-
derlichkeit in Halle umfang an die Band gemäßigte
Sozialdemokratie. Dafür ist die überwiegende Mehrheit der
deutschen Arbeiterschaft nicht zu haben. Die Sinn in gelan-
gen. Werden Rassistisch ist hier zu empfehlen. Wenn in Eisen
Belwert die Rassisten aufzutreten wird, so muß auch der Aus-
länder jetzt eben wissen, daß es sich um eine Handvoll Wirtschaft
handelt und daß der Staat in 24 Stunden verfliegen sein wird.
Wenn Sonnenuntergang nicht in der Zuge war, die englische Af-
fektivität zu unterdrücken, dann wird diese auch wohl immer gegen
eine wilde Sozialversicherungsformie sein. Wird aber heute in
Deutschland die Sozialversicherung Oberst der Gefechtsordnung, so wissen
wir, daß Produktionskapazität und die hohen preiswerten Gewinne
den deutschen Staatsfinanzen dientlich gemacht werden. Das
Gegenteil liegt heute zum größten Teil bei den jüng auf die
Schoßholzfeuer-Denk prühenden Steinmetzen und vielen ge-
treulichen Industriellen. In Mecklenburg und Westfalen, die mit den
Dortenjungen Betrieben waren, hat unpassierbar. Und englische
Zeitungen waren es ja gerade, die ihre Erfahrungen über die hohen
deutschen Industrie ausdrückten.

Deindustrialisierung innerhalb der deutschen Industriezone.
Hat Frankreich denn überhaupt einen Stand für die Be-
lebung des Ruhrgebietes? Es will doch mehr als alle Dinge
Leistungen unserer Kohlenindustrie! Heute wird Frankreich unter
seinen eisbach-hohenzollingischen Güternförderern genügend durch uns mit
Rohr- und Kohlenwarenproduktivität beliefert, und die Sozialei-
kosten in Frankreich haben den Stand wie vor dem Kriege er-
reicht, während der westfälische Güterfuhrbetrieb wegen Rohstoff-
mangels eingedroht hat. Erneut zeigte sich die Goldenenordnung
westfälischer Gedanken, die vom Tag zu Tag verrinnt. Der Ein-
marsch in das Ruhrgebiet bringt den Generalstreik bis in das Herz
der deutschen Arbeiterschaft tragen. Menschen nach sich ziehen, und das
deutsche Nationalsozialismus zu verfeudieren. Ein Blud-
er Stahl wurde mehr durch den Einmarsch nicht erzielen, dagegen
Söhne mit dem bedauernswerten Maßbedürfnissen der Bergarbeiter
zu retten. Alles das würde den Siedlungen Deutschlands
eine leistungsfähige machen.

Schmid legte die Verhältnisse, wenn
dieser Aufmarsch geplant werden sollte,

eine Schlußung der

Die französische Politik darf die Impsonderabillen in der deutschen Wollwirtschaft nicht übersehen. Die Förderung im welschen Molkenrever ist im Sechzen begriffen und hat allein im Monat August um 316 23 Tonnen gegenüber dem Monat August d. J.

ausgeweitet und ausgedehnt. Das Versehen von Uebertreibungen hat hellestens auf den Charakter des vor und während des Krieges gebrauchlichen Uebertreibungsmaßnahmen angemommen. Die erwähnende Beobachtung ist mit die fortwährende Erhöhung der Vergabekosten schafft nun einer geläufigen Urtat noch dem Kriege zuwider. Dieser Uebertreibschwund hat, doch im vergangenen Jahre in mancher Weise arbeitsärmer jede zweite Schicht eine Streikzeit eingetragen. Die Erziehung würde diesen Gefüngnisstreikprolog unterbrechen und eine Maßnahmestimmung unter den Bergleuten hervorruhen, die auch eine Verlegung eines wochenlangen Streites der Produktion niemals günstig sein kann.

Man mög das Problem von allen Seiten erörtern und man kommt nicht darauf vorbei, doch die Beobachtung sich ins eigene Nachdenken. Was der Krieg als ins Aufrechterhaltend bringt, ist der Chaos und man sollte nie dergleichen, doch Europa für seinen Bevölkerungszuwachs eingeschworen ist mit starker Produktionssteigerung. Es sind Elemente, die entstehen kann.

Politische Rundschau.

Weihnachtsfeier und Senkunftsred. Von ausführlichen
Seite wird uns mitgetheilt: Um mehrfach geäußerten Wünschen
aus bestelligen Kreisen Rechnung zu tragen, geleistet der preußi-
sche Minister für Bildung, Kunst und Volkssbildung eine
Reise, doch die zu Weihnachten solchen Zeugnisse an den
Bundestag und die Landesversammlungen zu bringen. Die Lehrkräfte und
Ehrenbeamte eines jeden Befehls hoffen, bereit zu sein, am 1. De-
zember ausgezogen und den Säubern auszuhändigen, was
wollen. Die Provinzialschuldelegaten und Begehrungen sollen
berücksichtigt werden, ob in ihrem Amts bereich das Bedürfnis die
notwendige für die Schule ganz auszuholen, die Welt
Die Lehrkräfte und der Ehrenbeamter, an den eingeladen
Italien habe gutachtlich zu seien. Der Minister erwartet

Politische Ratsitzn. 40 Schmiercorbnenfollegen der
ber

ding Hannover haben die Aufzufung verboten, das heißt nur die sofortige Wiedereinführung der *Swing* wird zulässig, während manchmalste Ausweichsmittel die Weiterführung für das Werk gesondert verhindern werden können. — Aus Scherzer wird gesondert: Ein Grund des Unfalls der *Drizipalmarin* ist der Amarschall der Dr. Alfredo Mendelhausen, dem während des Ausflugs mit der Bildung eines vorläufigen Habenbelegs Reddelenburg-Scherzer beauftragt war, aus dem Meubelinbestand Stoffdienst auszuholen. — Das aus 110 Schriften bestehende deutsche *Rheinflotte*, die beschlagnahmt war, ist jetzt de Belgischen Flotte überwiesen.

Ergebnisse der Untersuchung des Rückenblatts 21

Billige Angebote in prima

Schuhwaren

Auf unserer letzten Einkaufsreise ist es uns nach langem Suchen wiederum gelungen, in einigen grossen Schuhfabriken Deutschlands mehrere tausend Paar bester Schuhwaren enorm billig zu erwerben. Diese Waren stellen wir ab heute zu fabrikhaft billigen Preisen zum Verkauf. Wir sind durch diesen riesig billigen Einkauf in der Lage, Ihnen ganz besondere Vorteile zu bieten, und empfehlen jedermann, von diesem sensationell billigen Angebot im eigenen Interesse auch im noch Nichtbedarfsstaat umgehend Gebrauch zu machen. Durch die forwährende Steigerung des Laders und durch das Verschärfen unserer Geldes werden fertige Schuhwaren in aller Kürze bedeutend im Preise steigen. Kommen Sie sofort, damit Sie noch das Richtige vorfinden. Der weiteste Weg ist sehr lohnend.

Diese Waren sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Einige Beispiele unserer enormen Leistungsfähigkeit!

Damen-Halbschuhe
Bindeschuhe mit
schnürk., hohem Ab-
satz, für Straße und
Gesellschaft.

79

Lack-Halbschuhe
z. Schnüren, Span-
gen od. Bindesch.,
sow. auch in Lack-
Vorderl. u. Chev.-
Einsatz, schwarz
oder farbig 125-50

118

Damen-Stiefel
m. Lackkapp., Der-
byschnitt, Fohlen-
Chev., kräftige
Sohlen mit guten
Leder-Brandschl.
7310.

128

Dam. Hochscha-
stiefel, entz. Neub.
m. Lackapp. sow.
Lackfügelkappen
kurz. Vorderblatt,
mit sehr schickem
hoh. Absatz. 159-50

148

backorderblatt
Damen-Hochscha-Stiefel
mit Chevrons oder Borkall 178-50 Mh.

neueste Modeschöpfung 188-50 Mark

Einsatz, hohe Absätze

Herrenstiefel
aus la. Bindbox,
Derbschnitt, heft.
Straßenstiefel mit
kräft. Ledersohlen
sow. Lederkappen u.
Lederbrandschl.,
solange Vorrat.

138

aus la. Bindbox od.
Fohlen-Chev. mit
oder ohne Lack-
kappe (Derbschn.).
(neue Form), Led-
Kappen u. Leder-
Brandschl. 168-50

158

GÄRTNER
Schuhhaus größten Stils
Marktstraße 38 und Gökerstraße 10.
Unser Geschäft Gökerstraße
ist wieder eröffnet.

ADLER-THEATER

Ab 1. November 1920
GASTSPIEL DES POPÜLÄRSTEN DEUTSCHEN KOMIKERS
GUSTAV BERTRAM
MIT SEINER GESELLSCHAFT. 7308

"GUSTAV HAT'N VOGEL"
Operettenposse in 3 Akten.
VERFASSER DES STÜCKES:
KOMPONIST DES STÜCKES:
HAUPTROLLE D. STÜCKES:
REGIESEUR DES STÜCKES:
GUSTAV BERTRAM
DIE KANONE DES ABENDS:
GUSTAV BERTRAM
GUSTAVS HUMOR IST DER GIPFEL DER KOMIK.
GUSTAVS WITZ IST DAS TOLLSTE VOM TOLLEN.
GUSTAVS KOMIK IST EXPRESSIONISTISCHE.
GUSTAVS FIGUR IST GROTESK.
GUSTAVS TANZ IST ZWERCHFELLERSCHÜTTERNDE
GUSTAV IST DIE GRÖSSTE KANONE. 7308

Kartenverkauf von 10 bis 1 Uhr vorm. und ab 4 Uhr nachm.

Kaninchenzüchterverein

Rüstringen-Wilhelmshaven e. V.
Hauptförderer findet die nächste Sonnenabendversammlung am Sonnabend, den 30. Oktober im Rüstringer Hof, Ullendorfstraße, abends 7.30 Uhr statt. 7308

Bestellungen auf Siedträben werden auf der Versammlung entgegengenommen. Auch kann die Anmeldung zu dem kommenden Rüstringer Herbstmarkt-Kurstau erfolgen.
Der Vorstand.

Kaninchen-!! Züchter!!

Gelehrte Anfang nächster Woche einige Wagen billige züchterische Preisleistungen. Bestellungen werden jetzt entgegengenommen. 7308

Zof. Hartlieb, Grenzstr. 55.

!! Anlauf von Rohprodukten !!

Welche wie befreit die höchste Zugspreize
für Güter a. H. unter den festen Zugspreisen
Wolfsburg, Olden. Elsen und Westf. —

A. H. Hennemann, Hoenstr. 76, Tel. 539.

Gütingen Referenznr. 16662 Gütingen Referenznr. 16663

Gütingen Referenznr. 16664 Gütingen Referenznr. 16665

Gütingen Referenznr. 16666 Gütingen Referenznr. 16667

Gütingen Referenznr. 16668 Gütingen Referenznr. 16669

Gütingen Referenznr. 16670 Gütingen Referenznr. 16671

Gütingen Referenznr. 16672 Gütingen Referenznr. 16673

Gütingen Referenznr. 16674 Gütingen Referenznr. 16675

Gütingen Referenznr. 16676 Gütingen Referenznr. 16677

Gütingen Referenznr. 16678 Gütingen Referenznr. 16679

Gütingen Referenznr. 16680 Gütingen Referenznr. 16681

Gütingen Referenznr. 16682 Gütingen Referenznr. 16683

Gütingen Referenznr. 16684 Gütingen Referenznr. 16685

Gütingen Referenznr. 16686 Gütingen Referenznr. 16687

Gütingen Referenznr. 16688 Gütingen Referenznr. 16689

Gütingen Referenznr. 16690 Gütingen Referenznr. 16691

Gütingen Referenznr. 16692 Gütingen Referenznr. 16693

Gütingen Referenznr. 16694 Gütingen Referenznr. 16695

Gütingen Referenznr. 16696 Gütingen Referenznr. 16697

Gütingen Referenznr. 16698 Gütingen Referenznr. 16699

Gütingen Referenznr. 16700 Gütingen Referenznr. 16701

Gütingen Referenznr. 16702 Gütingen Referenznr. 16703

Gütingen Referenznr. 16704 Gütingen Referenznr. 16705

Gütingen Referenznr. 16706 Gütingen Referenznr. 16707

Gütingen Referenznr. 16708 Gütingen Referenznr. 16709

Gütingen Referenznr. 16710 Gütingen Referenznr. 16711

Gütingen Referenznr. 16712 Gütingen Referenznr. 16713

Gütingen Referenznr. 16714 Gütingen Referenznr. 16715

Gütingen Referenznr. 16716 Gütingen Referenznr. 16717

Gütingen Referenznr. 16718 Gütingen Referenznr. 16719

Gütingen Referenznr. 16720 Gütingen Referenznr. 16721

Gütingen Referenznr. 16722 Gütingen Referenznr. 16723

Gütingen Referenznr. 16724 Gütingen Referenznr. 16725

Gütingen Referenznr. 16726 Gütingen Referenznr. 16727

Gütingen Referenznr. 16728 Gütingen Referenznr. 16729

Gütingen Referenznr. 16730 Gütingen Referenznr. 16731

Gütingen Referenznr. 16732 Gütingen Referenznr. 16733

Gütingen Referenznr. 16734 Gütingen Referenznr. 16735

Gütingen Referenznr. 16736 Gütingen Referenznr. 16737

Gütingen Referenznr. 16738 Gütingen Referenznr. 16739

Gütingen Referenznr. 16740 Gütingen Referenznr. 16741

Gütingen Referenznr. 16742 Gütingen Referenznr. 16743

Gütingen Referenznr. 16744 Gütingen Referenznr. 16745

Gütingen Referenznr. 16746 Gütingen Referenznr. 16747

Gütingen Referenznr. 16748 Gütingen Referenznr. 16749

Gütingen Referenznr. 16750 Gütingen Referenznr. 16751

Gütingen Referenznr. 16752 Gütingen Referenznr. 16753

Gütingen Referenznr. 16754 Gütingen Referenznr. 16755

Gütingen Referenznr. 16756 Gütingen Referenznr. 16757

Gütingen Referenznr. 16758 Gütingen Referenznr. 16759

Gütingen Referenznr. 16760 Gütingen Referenznr. 16761

Gütingen Referenznr. 16762 Gütingen Referenznr. 16763

Gütingen Referenznr. 16764 Gütingen Referenznr. 16765

Gütingen Referenznr. 16766 Gütingen Referenznr. 16767

Gütingen Referenznr. 16768 Gütingen Referenznr. 16769

Gütingen Referenznr. 16770 Gütingen Referenznr. 16771

Gütingen Referenznr. 16772 Gütingen Referenznr. 16773

Gütingen Referenznr. 16774 Gütingen Referenznr. 16775

Gütingen Referenznr. 16776 Gütingen Referenznr. 16777

Gütingen Referenznr. 16778 Gütingen Referenznr. 16779

Gütingen Referenznr. 16780 Gütingen Referenznr. 16781

Gütingen Referenznr. 16782 Gütingen Referenznr. 16783

Gütingen Referenznr. 16784 Gütingen Referenznr. 16785

Gütingen Referenznr. 16786 Gütingen Referenznr. 16787

Gütingen Referenznr. 16788 Gütingen Referenznr. 16789

Gütingen Referenznr. 16790 Gütingen Referenznr. 16791

Gütingen Referenznr. 16792 Gütingen Referenznr. 16793

Gütingen Referenznr. 16794 Gütingen Referenznr. 16795

Gütingen Referenznr. 16796 Gütingen Referenznr. 16797

Gütingen Referenznr. 16798 Gütingen Referenznr. 16799

Gütingen Referenznr. 16800 Gütingen Referenznr. 16801

Gütingen Referenznr. 16802 Gütingen Referenznr. 16803

Gütingen Referenznr. 16804 Gütingen Referenznr. 16805

Gütingen Referenznr. 16806 Gütingen Referenznr. 16807

Gütingen Referenznr. 16808 Gütingen Referenznr. 16809

Gütingen Referenznr. 16810 Gütingen Referenznr. 16811

Gütingen Referenznr. 16812 Gütingen Referenznr. 16813

Gütingen Referenznr. 16814 Gütingen Referenznr. 16815

Gütingen Referenznr. 16816 Gütingen Referenznr. 16817

Gütingen Referenznr. 16818 Gütingen Referenznr. 16819

Gütingen Referenznr. 16820 Gütingen Referenznr. 16821

Gütingen Referenznr. 16822 Gütingen Referenznr. 16823

Gütingen Referenznr. 16824 Gütingen Referenznr. 16825

Gütingen Referenznr. 16826 Gütingen Referenznr. 16827

Gütingen Referenznr. 16828 Gütingen Referenznr. 16829

Gütingen Referenznr. 16830 Gütingen Referenznr. 16831

Gütingen Referenznr. 16832 Gütingen Referenznr. 16833

Gütingen Referenznr. 16834 Gütingen Referenznr. 16835

Gütingen Referenznr. 16836 Gütingen Referenznr. 16837

Gütingen Referenznr. 16838 Gütingen Referenznr. 16839

Gütingen Referenznr. 16840 Gütingen Referenznr. 16841

Gütingen Referenznr. 16842 Gütingen Referenznr. 16843

Gütingen Referenznr. 16844 Gütingen Referenznr. 16845

Gütingen Referenznr. 16846 Gütingen Referenznr. 16847

Gütingen Referenznr. 16848 Gütingen Referenznr. 16849

Gütingen Referenznr. 16850 Gütingen Referenznr. 16851

Gütingen Referenznr. 16852 Gütingen Referenznr. 16853

Gütingen Referenznr. 16854 Gütingen Referenznr. 16855

Gütingen Referenznr. 16856 Gütingen Referenznr. 16857

Gütingen Referenznr. 16858 Gütingen Referenznr. 16859

Gütingen Referenznr. 16860 Gütingen Referenznr. 16861

Gütingen Referenznr. 16862 Gütingen Referenznr. 16863

Gütingen Referenznr. 16864 Gütingen Referenznr. 16865

Gütingen Referenznr. 16866 Gütingen Referenznr. 16867

Gütingen Referenznr. 16868 Gütingen Referenznr. 16869

Gütingen Referenznr. 16870 Gütingen Referenznr. 16871

Gütingen Referenznr. 16872 Gütingen Referenznr. 16873

Gütingen Referenznr. 16874 Gütingen Referenznr. 16875

Gütingen Referenznr. 16876 Gütingen Referenznr. 16877

Gütingen Referenznr. 16878 Gütingen Referenznr. 16879

Gütingen Referenznr. 16880 Gütingen Referenznr. 16881

Gütingen Referenznr. 16882 Gütingen Referenznr. 16883

Gütingen Referenznr. 16884 Gütingen Referenznr. 16885

Gütingen Referenznr. 16886 Gütingen Referenznr. 16887

Gütingen Referenznr. 16888 Gütingen Referenznr. 16889

Gütingen Referenznr. 16890 Gütingen Referenznr. 16891

Gütingen Referenznr. 16892 Gütingen Referenznr. 16893

Gütingen Referenznr. 16894 Gütingen Referenznr. 16895

Gütingen Referenznr. 16896 Gütingen Referenznr. 16897

Gütingen Referenznr. 16898 Gütingen Referenznr. 16899

Gütingen Referenznr. 16900 Gütingen Referenznr. 16901

Gütingen Referenznr. 16902 Gütingen Referenznr. 16903

Gütingen Referenznr. 16904 Gütingen Referenznr. 16905

Gütingen Referenznr. 16906 Gütingen Referenznr. 16907

Gütingen Referenznr. 16908 Gütingen Referenznr. 16909

Gütingen Referenznr. 16910 Gütingen Referenznr. 16911

Gütingen Referenznr. 16912 Gütingen Referenznr. 16913

Gütingen Referenznr. 16914 Gütingen Referenznr. 16915

Gütingen Referenznr. 16916 Gütingen Referenznr. 16917

Gütingen Referenznr. 16918 Gütingen Referenznr. 16919

Gütingen Referenznr. 16920 Gütingen Referenznr. 16921

Gütingen Referenznr. 16922 Gütingen Referenznr. 16923

Gütingen Referenznr. 16924 Gütingen Referenznr. 16925

Gütingen Referenznr. 16926 Gütingen Referenznr. 16927

Gütingen Referenznr. 16928 Gütingen Referenznr. 16929

Gütingen Referenznr. 16930 Gütingen Referenznr. 16931

Gütingen Referenznr. 16932 Gütingen Referenznr. 16933

Gütingen Referenznr. 16934 Gütingen Referenznr. 16935

Gütingen Referenznr. 16936 Gütingen Referenznr. 16937

Gütingen Referenznr. 16938 Gütingen Referenznr. 16939

Gütingen Referenznr. 16940 Gütingen Referenznr. 16941</

Diese Liste erscheint
im Monat fünfmal.

Bezugsquellenliste

Anzeigen-Annahme
durch die Expedition

Zigarren
Zigaretten / Tabak

Die feinsten Rauchtabake

die besten Qualitätsgüter, die bekanntesten Zigaretten
kaufen nur Kaufende billig bei

Adolf Timmermann

Rütringen, Wilhelmshavener Str. 20

und Warenhäuser gegenüber der Post in Wilhelmshaven

Die offizielle Bezugsquelle
für Wiederverkäufer und Kons.

Zigarren — Zigaretten

ca. Tabake preiswert und gut.

E. Jentzsch, Wm. Str. 26

Gute und preiswerte

Rauchwaren

C. Müller, Bremer Str. 50

Gute und preiswerte

Rauchwaren.

Burg-Ecke'

Hugo Paul.

Raucher

kaufen ihren Bedarf am

günstigsten bei

HOFFMANN

ca. Tabak- u. Rauchwaren,

Wiederverkäufer u. Kons.

Weltneu- und Spirituosen

Zigarren :: Zigaretten

ca. 200, höchst preisw.

W. Giers, Dinkertor 34

(Werktor 4).

Julius Adrion

Tel. 2196 — Geschäftstraße 1.

Ede. Wilhelmshavener Str.

Zigarren, Zigaretten, Tabak, Klein- u. Groß-

Konditorei.

TEE

preiswerte Milchgur.

Wiederverkäufer kaufen in

höherer Qualität bei

Gärtner, Bismarckstr. 75.

Zigarren, Abendkleiderstr. 1.

Tab., Kleidereien, Schuh-

und Spirituosen.

A. Bosteln

Wiederverkäufer, Tel. 1374.

Zigarren, Kaffee, Kekse,

billige Tagespreise.

Johannsen

Premierstr. 50, Tel. 1473.

Wiederverkäufer, Schuh-

und Spirituosen.

G. BAGINSKI

Wiederverkäufer 64.

Zigarren, oft. Tee u. Kaffee,

Wurst, Kleiderwaren,

billige Tagespreise.

F. Beigel

Wieder., Weltneu- und

Spirituosen.

Inhülsen

Wiederverkäufer, Wm. Str. 153, Tel. 681.

Colonialwaren, Weine, Böle,

Schuhwaren, Kekse.

A. Pröger

Roonstraße 172.

Wiederländer Wurstwaren,

Zalg und Schmalz.

Dr. Ruppel, Roonstr. 164

Wiederländer, Gemüse, Kaffee,

Wurst, Konserven, Kekse,

Zig., Bier, Kleider- und Wurst-

waren, Aufschnitt.

Johnnes Arndt

Wiederländer Bogen, Tannenholz,

Wiederstr. 14, Telefon 483.

Zigarren, Kaffee, Kekse,

Zig., Bier, Kleider- und Wurst-

waren, Aufschnitt.

Alkoholfreie Getränke

A. d. Busch Nachf.

Ind. Alkohol Regt.

Ind. Alkohol Getränke, Ind.

Augustenstr. 2a, Tel. 1359.

Tapeten
Farben - Lacke

W. Abels, Bismarckstr. 165,

Maler und Lackierer.

Horben, Kaffe, Tapeten

Laddiden, Wm. Str. 83.

Horben - Kaffe - Tapeten,

Welt. Bismarckstr. 8.

Ges. Schul- und Lackiererei.

Tapeten

Großhandl. - Kleinverk.

A. Rottmann, Marktstr. 22.

Horben - Kaffe - Tapeten,

Welt. Bismarckstr. 22.

Maler und Lackierer.

Möbel

Polymermöbel

B. Benndorf

Grenzstraße 47.

Weltneu- und Spezialgesch.

J. WESOLOWSKI

Welt. Bismarckstr. 74.

Siebenbürgische Straße 2.

Moderne Möbel-

Großhandl. - Kleinverk.

Georg Stein

Grenzstraße 19, Telefon 14

Welt. i. m. Bismarckstr. 59.

A. Hamm

Grenzstraße 19, Tel. 1394.

Stiegenhaus Hartms

Grenzstraße 81.

Wieder., Reparaturen

Julius Adrion

Geschäftstraße 1.

Ede. Wilhelmshavener Str.

Zigarren, Zigaretten, Tabak, Klein- u. Groß-

Konditorei.

A. Weitze

All. Str. 18.

H. Robbers

Wiederstr. 48, Wieder-

Kaufhaus, Kosmetik-

und Kosmetikgesch.

F. Wille

Weltneu- und Spezial-

Möbelfabrik und Inter-

ieur, Reparaturen und

Neuanfertigungen über-

haupt mit 1. Preis.

A. Goens

Krommestraße 48, Telefon 213.

Ind. Dienstleist.

Konserven.

Speise- und Gastwirtschaften

Gäßiger Hof

Marktstraße 49.

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit.

U. Goens

Krommestraße 48, Telefon 213.

Ind. Dienstleist.

Konserven.

G. BAGINSKI

Wiederstr. 64.

Zigarren, oft. Tee, Kaffee,

Wurst, Kleiderwaren,

billige Tagespreise.

F. Beigel

Wieder., Weltneu- und

Spirituosen.

Inhülsen

Wiederverkäufer, Wm. Str. 153, Tel. 681.

Colonialwaren, Weine, Böle,

Schuhwaren, Kekse.

A. Pröger

Roonstraße 172.

Wiederländer Wurstwaren,

Zalg und Schmalz.

Dr. Ruppel, Roonstr. 164

Wiederländer, Gemüse, Kaffee,

Wurst, Konserven, Kekse,

Zig., Bier, Kleider- und Wurst-

waren, Aufschnitt.

Alkoholfreie Getränke

A. d. Busch Nachf.

Ind. Alkohol Regt.

Ind. Alkohol Getränke, Ind.

Augustenstr. 2a, Tel. 1359.

Weiß- und
Wollwaren

K. Horselts

Welt. Bismarckstr. 83.

Ges. Schul- und Lackiererei.

Tapeten

Großhandl. - Kleinverk.

B. Beck

Welt. Bismarckstr. 83.

Wähmeholz

Welt. Bismarckstr. 83.

R. Emden

Alte Straße 8.

W. Beck

Welt. Bismarckstr. 83.

W. Beck</